

Protokoll Nr. 1 - XIII - 1 – 2023

über die Sitzung der **Kindergartenkommission** am Montag, den **02.02.2023** im Sitzungsraum "Wuenheim" des Rathauses, Erdgeschoss, Bahnhofsweg 2a im OT. Grävenwiesbach.

Anwesende:

Gemeindevorstand: Bgm. R. Seel und 1. Beigeo. H. Radu.
Gemeindevertretung: T. Stöckmann (Vors. JSKSA) und T. Stahl (Vors. HFA), fehlen entschuldigt.
Gesamtelternbeirat: S. Fritz, L.-M. Dross, S. Etzel (i. V. für Fr. Solz).
VzF Taunus e. V.: F. Vogel und K. Birk-Lemper.
Gemeindeverwaltung: H. Bullmann (Schriftführer).

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 19:02 Uhr begrüßt der Bürgermeister Herr Seel. als Vors. der Kommission, die Anwesenden und eröffnet die erste Sitzung der Kommission. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

Terminlich und krankheitsbedingt verhindert fehlen die Vorsitzenden des JSKSA u. HFA, Hr. Stahl u. Hr. Stöckmann.

Zunächst erläutert Hr. Bgm. Seel den neu gewählten Vertretern aus dem Kindergarten das Gremium der „Kindergartenkommission“.

2. Bedarf an Betreuungsplätzen und Lösungsansätze

hier: Heinzenberg und Hundstadt

Hr. Fritz bedankt sich zunächst für die schnelle Umsetzung der Einladung zur heutigen Sitzung. Der Bedarf an Kindergartenplätzen ist notwendig, da immer mehr Eltern, deren Kinder auf der Warteliste stehen und sich zwischenzeitlich in Nachbarkommunen um Plätze bemühen!

Bgm. Seel erläutert, dass aus dem Ot. Heinzenberg der Antritt besteht, den sog. „Bullenstall“ dafür herzurichten. Eine Kalkulation unseres Betriebsführers, Hr. Vogel hat trotz Zuschüsse noch eine mind. Kostensumme von 500 TD € zu Tage gebracht.

Alternativ wird zurzeit die Nutzung eines Teils des EG im DGH/Kiga Hundstadt abgeprüft. Die notwendigen Bauarbeiten werden kostenmäßig vom Bauamt ermittelt, aufgrund der vorgenommenen Begehung durch das Kreisjugendamt.

Hr. Vogel erläutert den aktuellen Stand der Warteliste, die sich zurzeit auf 22 Plätze beläuft.

Fr. Birk-Lemper erläutert in diesem Zusammenhang die Problematik, die durch das Flüchtlingswohnheim entstehen, mit den Eltern/Elternteilen, die bspw. einen Deutschkurs besuchen müssen und Probleme haben, eine Teilzeitbetreuung in einem Ortsteilkindergarten wahrzunehmen.

Hr. Fritz erläutert, dass in den beiden Einrichtungen Hundstadt (9) und Laubach (6) der erweiterte Bedarf, abgefragt wurde. Die Anzahl des Wunschs auf Veränderung ist in der Klammer hinterlegt.

1. Beigeo. Hr. Radu erläutert, dass er sich vorstellen könnte, dass es eine politische Mehrheit für eine Ganztagsbetreuung in der Gemeindevertretung ergeben könnte, aber wenn dann nur in Grävenwiesbach und nicht in den Ortsteilkindergärten.

Bgm. Seel fasst zusammen, einmal zusätzliche Gruppe einrichten und ggf. den Bedarf in Grävenwiesbach auf Ganztags erweitern.
Ggf. müssten dann Halbtagskinder in die Ortsteile verlagert werden.

Die Prognose der Bedarfszahlen für die Zukunft wird Hr. Vogel errechnen, aufgrund der Erfahrungen, mit den zurückliegenden Geburtenraten.

Bgm. Seel, Ziel muss es sein, die Beschlussfassung am 28.03.2023 in der Gemeindevertretung für die Gruppenerweiterung vorzunehmen!

3. Öffnungszeiten Kita Laubach

Schreiben Fr. Henschel, Ausdehnung von 14 auf 15 Uhr.

Ausrechnen von einer Stunde, damit die Eltern auch wissen was es kostet.

Fr. Etzel berichtet, dass zurzeit 12 Kinder bis 14 Uhr – im Laufe des Frühjahres kommen noch 3 weitere Kinder dazu -, die das Angebot nutzen und davon besteht Bedarf für 8 Kinder das bis 15 Uhr zu erweitern.

Ferner haben 20 Eltern den Wunsch geäußert, die Öffnungszeit auf 07 Uhr auszudehnen!

Die Anfrage von Fr. Dross, ob der entstehende zusätzliche Personalbedarf von Praktikantinnen erbracht werden könnte?

Hr. Vogel erläutert, dass das grundsätzlich nicht möglich ist, da die Ausbildungsstellen auf eine Vollzeitbeschäftigung bestehen.

Bgm. Seel fasst zusammen, dass man ggf. dann einen kompletten Beginn auf 7 Uhr festlegen müsste, für alle und die, die das Mittagessen in Anspruch nehmen, dann bis 15 Uhr das Modul in Anspruch nehmen müsste.

Eine Berechnung über den zusätzlichen Personalkostenanteil wird Hr. Vogel vornehmen.

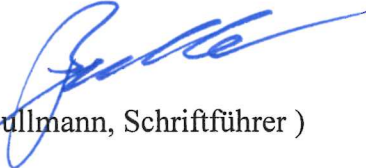
4. Verschiedenes

Fr. Dross fragt an, wie sich der GB und die Leitung verhalten können/sollen, wenn Eltern sie wg. dringenden Platzbedarf ansprechen.

Bgm. Seel teilt mit, dass das zurzeit schwierig ist und wir keinen Platz bereitstellen können, ggf. muss es mittels Tagesmütter (bspw. Lichtblick in Usingen) kompensiert werden. Es muss mit einem Zeitfenster bis zum 01.09. gerechnet werden.

Hr. Vogel bietet an, dass er auch gerne als Ansprechpartner für die verzweifelt suchenden Eltern zur Verfügung steht.

Sitzungsende: 20:36 Uhr


(Bullmann, Schriftführer)


(Seel, Bürgermeister)